

Aktuelle Studien zeigen: Corona Prävention beginnt im Mund - ZahnMedizin spielt wichtige Rolle

Während in den letzten Wochen sich widersprüchliche Meldungen zum Corona-Virus häuften, haben wir die Zeit genutzt, um die für Sie wichtigen Erkenntnisse zu filtern. Sie können **aktiv** etwas tun, um sich besser vor Corona zu schützen. Viel wurde erklärt, aber die Frage, wie kommt das Virus in den Körper, stand nicht im Vordergrund. Dabei ist das entscheidend.

Als Tröpfcheninfektion muss das Virus auf Schleimhäute gelangen und diese Barriere durchdringen. Über die Nase und den Mund-Rachenraum finden in vielen Fällen die Viren den Weg in den Körper. Das beweisen aktuelle Studien aus Wuhan, China. Grundsätzlich ist **die Mundhöhle die größte Eintrittspforte** für Viren und Bakterien. Liegen Abbauprozesse oder Entzündungen am Zahnfleisch oder an der Schleimhaut vor, können Viren und Bakterien nahezu ungehindert in den Körper gelangen. Dazu Herr Prof. Dr. Frankenberger, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGMZK):

„Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kommt der ZahnMedizin über die Gesunderhaltung der Mundhöhle eine besonders wichtige Rolle zu. Prävention stärkt die Immunkompetenz am Entstehungsort der Virusinfektion und hilft über diese Fitmacherfunktion, sie zu vermeiden oder ihren Verlauf zu abzumildern. Es existieren mittlerweile Daten, dass in Gebieten, in denen die mangelnde Mundhygiene mehr Erkrankungen wie Karies oder Parodontitis verursacht, auch vermehrt tödliche Verläufe einer Corona-Erkrankung zu verzeichnen sind.“

*„Ein Patient, der unter einer Parodontitis leidet, hat eine subgingivale Zahnfleischentzündung. Das bedeutet, dass er - häufig unbemerkt - eine **offene Wunde von etwa 40 Quadratzentimetern** im Mundraum trägt. Es ist doch vollkommen klar, dass dadurch einer Erkrankung wie Covid-19 Tür und Tor geöffnet ist“.*

Kann man die Menge der eindringenden Viren kontrollieren? Ja, man kann. Die bekannten Hygienemaßnahmen reduzieren das Risiko. Jeder persönlich sollte aber auch sicherstellen, dass in seiner Mundhöhle keine Entzündungen vorliegen. Große wissenschaftliche Studien belegen, dass der Mund bei vielen Erkrankungen wie Diabetes, Gefäßerkrankungen, Frühgeburten, Rheuma und weiteren eine wichtige Rolle spielt, weil hier die Bakterien und Viren eindringen, also auch das Coronavirus. **Deshalb ist es in dieser Zeit der Coronaviren besonders wichtig, sicher zu sein, dass die Mundhöhle gesund ist.**

Wir als Zahnärzte können messen, ob bei Ihnen Entzündungen oder versteckte Abbauprozesse im Mundraum stattfinden. Messbar ist es durch ein Protein, das entsteht, wenn etwas entzündet ist und damit Gewebe abgebaut wird. **Der aMMP8-Marker zeigt zuverlässig, ob die Mundhöhle fit ist oder nicht.** Wenn das Gewebe nicht gesund ist, zeigen wir Ihnen den Weg zu Ihrer individuellen Mundgesundheit. Damit Sie schnell den bestmöglichen Schutz für sich haben, der den Viren den Weg in den Körper schwer macht.

Zwei entscheidende Schritte für mehr Sicherheit - Wir machen Sie gegen Corona stark.

1. Testen, ob Sie gesund im Mund sind, der aMMP8-Test
2. Herstellen einer individuell-optimalen Mundgesundheit durch Ihren Zahnarzt

Bleiben Sie aktiv gesund - Wir helfen Ihnen gerne.